

CROSSING OVER

- zu einer Metasprache von Kunst und Naturwissenschaften

von Karsten K. Panzer PerZan

www.PerZan.de , email: panzer.perzan@gmx.de

in der Galerie des Künstlerhofes Buch und dem Foyer des Communications Centers am MDC, Max-Delbrück Centrum für Molekulare Medizin, in Berlin- Buch, i.Z .mit der Internationalen Konferenz für Strukturelle Genomforschung , ICSG 2002.

Die explodierende Fülle von Informationen sorgt einerseits für eine überwältigende Entwicklung in Naturwissenschaft und Technologie, aber andererseits wird eine umfassende und interdisziplinäre Kommunikation der Ergebnisse unmöglich, sie verliert sich in der Sprachlosigkeit der getrennten Terminologien und der Nichtübertragbarkeit ihrer Symbole.

Notwendig, wenn nicht zwingend, ist eine "Metasprache" als interdisziplinäre Verknüpfung und "Grammatik" der Fachsprachen bei deren spezifischer Wahrnehmung und Deutung unserer Wirklichkeit. Gerade in der Komplexität von Genetik und Biotechnologie gilt es, ein solches Transfersystem zügig zu entfalten, bevor uns die Kontrolle und der Überblick entgleiten.

Die interdisziplinären Projekte des Kölner Künstlers und Forschers Karsten K. Panzer PerZan (54) entwickeln eine derartige Grammatik von Biologie und Ästhetik, von Naturwissenschaft und Kunst. Aus einem systemischen Analogieverfahren zwischen den binären Codes der genetischen DNA und dem des chinesisch-archaischen Elementarwerkes "I Ging" (Buch der Wandlungen) konstituiert PerZan eine verbindende und verbindliche Struktursprache mit der Farbe als Moderator und Vehikel.

Im Zusammenwirken mit Naturwissenschaftlern, besonders den Molekularbiologen, Genetikern und Physikern werden die Schnittstellen herausgefunden und die Übertragbarkeit der Befunde und Informationen geprüft und –ganz in der Vision des Hesse'schen "Glasperlenspiels"- auf ein gemeinsames Regelwerk zurückgeführt.

Die Kooperation mit Forschern und Instituten der ganzen Republik, so auch des Berliner Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin, begründeten das gemeinsame Projekt mit der Galerie des Künstlerhofes Buch der Akademie der Künste, Berlin, als Institution und Repräsentant der Kunst. Die großformatigen, farbstarken Ölbilder und Inkjet-Plotter auf Leinwand von genetischen Strukturen spiegeln "Kunst als ein Aneignungsmodell der Wirklichkeit", so PerZan, und schaffen nicht nur eine inzwischen vielfach bestätigte Brücke zur Naturforschung, sondern machen diese für den oft überforderten Bürger auch transparent und "sinnlich verfügbar". "Panzer portraitiert Moleküle", schreibt folgerichtig die Kölner Rundschau....

Die PerZan'sche Metasprache beschreibt die Schnittstellen organischer und geistiger Informationen über ein großartiges, kompatibles Strukturwerk, dessen Bildwerke, Objekte und Poster dem Gemeinschaftsprojekt ein hohes Maß an Eingängigkeit und Transparenz vermitteln. Sie belegt auf eindrucksvolle Weise das Zusammenwirken von wissenschaftlicher Analyse und künstlerischer Intuition und bestärkt so die Hoffnung auf ein universelles Kommunikationsinstrument der Kulturen und Disziplinen.

MDC-Campus, Foyer CC, Robert-Rössle Str. 10, 13125 Berlin, Info 94 06 37 20, geöffnet: tgl. 9-18 h, außer Sa./ So
Galerie Künstlerhof Buch , Alt-Buch 45-51, 13125 Berlin , Info: 94 10 80 13, geöffnet: tgl., a.Mo. v. 15-19 h, So. 11-19.

unterstützt durch: **ROCHE AG** und **ACCEL**